

## Modul: Economic Sustainability

Kennziffer:	SIM6090
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Sascha Wolf <a href="mailto:sascha.wolf@hs-pforzheim.de">sascha.wolf@hs-pforzheim.de</a> wöchentliche Sprechstunde / Kolloquium in Raum W4.1.04 (gemäß LSF oder nach Vereinbarung)
Fachgebiet:	Volkswirtschaftslehre
Master:	Strategisches Innovationsmanagement
Lehrsprache:	Deutsch
ECTS-Punkte:	6
Workload:	150 Stunden 20 Stunden Präsenz/Contact Hours 4 Stunden Videokonferenz (verpflichtend) 60 Stunden Bearbeitung Onlineeinheiten 30 Stunden Vorbereitung und Bearbeitung der Fallstudie und Tests 36 Stunden Klausurvorbereitung
Dauer des Moduls:	Ein Semester
Teilnahmevoraussetzung:	gemäß Prüfungsordnung
Verwendbarkeit:	Im Wahlpflichtbereich des Masters, Pflichtmodul im DAS Economics & Sustainability
Lehrform:	Präsenz-Moduleinheiten [PE] und Online-Moduleinheiten [OE]
Prüfungsart/Dauer:	Referate (Präsentationen) 1/3 und Klausur (60 Minuten) 2/3
Voraussetzung für die Vergabe von Credits:	Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote:	gem. Credits 6 von 90 = 6,67%

### Kurzbeschreibung

Die Verbesserung der „Nachhaltigkeit“ ist in Deutschland zur dominanten langfristigen politischen Zielgröße geworden. Im Mittelpunkt der Debatte stehen dabei der Klimawandel, umweltverträgliche Wertschöpfungsketten und eine weniger stark konsumorientierte Lebensweise. Doch obgleich die Begrenzung der globalen Erwärmung und die Reduktion unseres ökologischen Fußabdrucks zentrale Herausforderungen zur Sicherung unserer zukünftigen Lebensgrundlage darstellen, birgt das Konzept der Nachhaltigkeit ein erhebliches gesellschaftliches Konfliktpotenzial. Dieses reicht von der bislang unzureichenden demokratischen Legitimierung bis hin zu einer sozialverträglichen Umsetzung der sogenannten Nachhaltigkeitswende, die in sämtliche Lebensbereiche hineinragt und eine große Veränderungsbereitschaft der Menschen einfordert. Dazu treten Generationenkonflikte, unterschiedliche Länderinteressen und der Zwang zur internationalen Kooperation. Ziel des Moduls ist es, den Status quo darzustellen, Probleme aufzuzeigen und theoretisch zu analysieren sowie Lösungsoptionen anzubieten. Im Mittelpunkt stehen dabei der Klimawandel, das Spannungsverhältnis zwischen Nachhaltigkeit und sozialer Gerechtigkeit sowie das Wachstumsparadigma der Marktwirtschaft.

### Lernziele

Die Teilnehmer ...

- ✓ verfügen über fundierte Kenntnisse unterschiedlicher Nachhaltigkeitskonzepte,
- ✓ verfügen über Grundkenntnisse der ethischen Gerechtigkeitstheorie,

- ✓ erkennen das Spannungsverhältnis zwischen Nachhaltigkeit und sozialer Gerechtigkeit,
- ✓ verstehen die wirtschaftspolitischen Besonderheiten des Klimawandels und erhalten einen Überblick über die Herausforderungen der Energiewende,
- ✓ kennen wirtschaftspolitische Instrumente und deren theoretische Grundlagen zur Steuerung klimaschädlichen Verhaltens,
- ✓ wissen vom demographischen Wandel und kennen die daraus folgenden Herausforderungen für das deutsche Sozialsystem,
- ✓ erhalten Einblicke in den Konflikt zwischen Wachstum und ökonomischer Nachhaltigkeit,
- ✓ können ökonomische Modelle selbständig auf ausgewählte wirtschafts- und umweltpolitische Fragestellungen anwenden.

### Beiträge des Moduls zu den Programmzielen des Masters

Programmziel	Kursbeitrag zum Programmziel	Assessment
1. <b>Wissenschaftliche Fachkompetenz zum interdisziplinären Innovationsmanagement und integrativem Schnittstellenmanagement (Wissensverbreiterung)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Umweltökonomik und der Finanzwissenschaften</li> <li>• Grundlagen ethischer Konzepte zur Gerechtigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referate, Diskussion in der Gruppe, schriftliche Prüfung</li> </ul>
2. <b>Methodenkompetenz zur angewandten Managementforschung (Wissensvertiefung)</b>	---	---
3. <b>Analysekompetenz von Aufgaben und Problemstellungen mit Relevanz zur strategischen Innovation (Systemische Kompetenz)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen von Konflikten zwischen Umwelt-, Wirtschafts- und Sozialpolitik.</li> <li>• Verständnis für die Nachhaltigkeitsproblematik in der Klima-, Umwelt- und Sozialpolitik.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referate, Diskussion in der Gruppe, schriftliche Prüfung</li> </ul>
4. <b>Anwendungskompetenz zum praxisorientierten Innovationsmanagement (Instrumentale Kompetenz)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis für die Bedeutung von Nachhaltigkeitsaspekten bei der Einführung von Innovationen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion</li> </ul>
5. <b>Sozialkompetenz und kommunikative Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teamfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit in Diskussionen und Fähigkeit zum Feedback bei Auswertungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referate, Diskussionen</li> </ul>

### Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis wird durch Präsentation zweier Referatsthemen im Rahmen der Midterm-Videokonferenz sowie der abschließenden Präsenz-Moduleinheit (Gewichtung: 1/3) sowie durch eine Klausur (60 Minuten) am Ende des Semesters erbracht (Gewichtung: 2/3). Die Ergebnisse gehen entsprechend der Gewichtung in die Note des Moduls ein.

### Gliederung / Inhalt

	Moduleinheit	Lehrform
1.	Konzepte der Nachhaltigkeit Soziale Gerechtigkeit und Gemeinwohl	PE
2.	Perspektiven der Nachhaltigkeitswende	OE 1
3.	Ökologische Nachhaltigkeit I: Das Umweltproblem	OE 2
4.	Ökologische Nachhaltigkeit II: Das Klimaproblem	OE 3
5.	Soziale Nachhaltigkeit: Das Gerechtigkeitsproblem	OE4
6.		VC
7.	Ökonomische Nachhaltigkeit: Das Wachstumsproblem	OE 5
8.	Closing the loop: Wege in die Nachhaltigkeit	OE 6

PE Präsenz-Moduleinheit

OE Online Moduleinheit

VC

Video-Konferenz

**Lehr- und Lernkonzept**

Das neue Masterprogramm verfolgt den Ansatz des Blended Learnings. Hierfür werden Präsenz- mit Onlinephasen kombiniert, um die Vorteile beider Methoden zu verknüpfen und die Flexibilität der Teilnehmer zu erhöhen. In den Onlinephasen wird auf aktivierende Maßnahmen gesetzt, sodass auf verschiedenen Kanälen angesprochen und motiviert wird. Die Inhaltsvermittlung findet videobasiert und textbasiert (mit Interaktionsmöglichkeiten) statt. Die Lernenden können die Inhalte zeitlich flexibel und in ihrem eigenen Tempo bearbeiten. Zudem werden die Onlinephasen mit Onlinetests (Selbst-Evaluation) angereichert, um das entwickelte Wissen zu festigen und unmittelbares Feedback über den aktuellen Lernstand zu geben. In den Präsenzveranstaltungen sowie in der Mid-Term-Video-Konferenzphase bleibt somit mehr Zeit für die Anwendung des Wissens und die persönliche Interaktion der Teilnehmer.

**Empfohlene Literatur (in den jeweils aktuellsten Auflagen)**

- Blankart, C.B., Öffentliche Finanzen in der Demokratie, Vahlen München.
- Feess, E., Seeliger, A., Umweltökonomie und Umweltpolitik, Vahlen München.
- Hauff, M.v., Nachhaltige Entwicklung, De Gruyter Oldenbourg.
- Hübner, D., Einführung in die philosophische Ethik, utb Stuttgart.
- Pufe, I., Nachhaltigkeit, utb Stuttgart.
- Synwoldt, C., Dezentrale Energieversorgung mit regenerativen Energien, Springer Wiesbaden.
- Tietenberg, T., Lewis L., Environmental & Natural Resource Economics, Routledge London.